



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Helge Limburg
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 7. November 2025

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Oktober 2025**
HIER Arbeitsnummer 10/514

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Christoph de Vries

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Helge Limburg
vom 31. Oktober 2025
(Monat Oktober 2025, Arbeits-Nr. 10/514)

Frage

Wie positioniert sich die Bundesregierung angesichts der laut Jahresbericht 2024/2025 der Zentralen Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS, <https://polizei.nrw/artikel/zisjahresbericht>) gesunkener Zahlen von Strafverfahren und Verletzten im Zusammenhang mit Fußballspielen bei gleichzeitig stark gestiegenen Zuschauerzahlen zu den von der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder sowie der Sportministerkonferenz angedachten Verschärfungen für Vereine und Fans, wie beispielsweise die Einführung einer zentralen Stadionverbotskommission (www.spiegel.de/sport/fussball/fussball-erste-ueberlegungen-zur-zentralenstadionverbotskommission-a-22f1d4a5-29c2-459d-b473-535bd1da5f24)?

Antwort

Die Bundesregierung begrüßt ausdrücklich die aus dem Jahresbericht 2024/2025 der Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) hervorgehende Rückläufigkeit bei Strafverfahren sowie den Rückgang der Anzahl von Verletzten im Umfeld von Fußballspielen.

Gleichwohl bleibt bedeutsames sicherheits- und sportpolitisches Ziel, eine weitere Reduzierung der Anzahl von Gewaltvorfällen im Umfeld des Fußballs.

Um dieses Ziel weiter zu verfolgen unterstützt die Bundesregierung die von der Innenministerkonferenz (IMK) und der Sportministerkonferenz (SMK) im Oktober 2024 initiierten Prüfungen ergänzender bzw. intensivierter Maßnahmen zur Verhinderung von Gewalt im Umfeld des Fußballs, insbesondere die Einrichtung einer zentralen Stadionverbotskommission beim Deutschen Fußball-Bund.

Hierdurch soll u. a. sichergestellt werden, dass gemeinsame Standards angewendet werden und die Vereine das präventive Instrument des Stadionverbots einheitlich bzw. konsequent bundesweit anwenden

Darüber hinaus wird die Intensivierung der lokalen Netzwerkarbeit in Form von Stadionallianzen begrüßt. Diese Maßnahme der kommunikativen Präventionsarbeit im Rahmen eines gemeinsamen Beteiligungsprozesses kann ein wertvoller Baustein bei der Gewährleistung der Sicherheit im Zusammenhang mit Fußballspielen sein.